

Finanzwesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn**

Band (Jahr): **18 (1889)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

II. Verwaltungsorgane.

In der Organisation der allgemeinen Verwaltung sind im Laufe des Berichtsjahres keine Veränderungen eingetreten.

Ueber den Personalbestand der Gesellschaftsorgane haben wir zunächst zu berichten, daß die in Folge Ablaufes der Amtsdauer in Austritt gekommenen Mitglieder des Verwaltungsrathes: Herren Nationalrath Filippo Bonzanigo in Bellinzona, Nationalrath Wüest in Luzern, Regierungsrath Suter in Muottathal, Direktor Stoffel in Luzern, Ingenieur Koller in Bern, Geheimrath Gerson von Bleichröder in Berlin und Banquier R. Sigdor in Wien von der Generalversammlung und die Herren: Kommandeur Massa, Generaldirektor der italienischen Mittelmeerbahn, in Mailand, von Schlierholz, k. württembergischer Baudirektor, in Stuttgart und a. Staatsrath E. Rossi in Lugano vom schweizerischen Bundesrathe für eine neue Amtsdauer von 6 Jahren wieder zu Mitgliedern des Verwaltungsrathes gewählt worden sind, sowie daß die Generalversammlung die in Folge Hinschiedes des Herrn Kommandeur Correnti in Rom und des Austrittes des Herrn Oberst Fischer in Marau erledigten Stellen im Verwaltungsrathe durch die Wahl der Herren Kommandeur Brambilla in Mailand und Regierungsrath Kingier in Marau für den Rest der Amtsdauer ihrer Vorgänger wieder besetzt und den von Herrn Brambilla als seinen Stellvertreter für Verhinderungsfälle bezeichneten Herrn Girolamo Bassi in Florenz als solchen bestätigt hat.

Der Verwaltungsrath hat sodann Herrn Direktor Stoffel zum Mitglied und Vizepräsidenten und Herrn Ingenieur Koller zum Ersatzmann der Direktion ernannt.

Zu unserem tiefen Bedauern müssen wir hier auch des schweren Verlustes gedenken, welchen der Verwaltungsrath durch den am 19. Dezember 1889 erfolgten Hinschied seines um die Gotthardbahnunternehmung hochverdienten Präsidenten, Herrn Ständerath Oberst Rieter in Winterthur, erlitten hat.

Im Personalbestande der höhern Beamten der Centralverwaltung ist lediglich die Veränderung eingetreten, daß Herr Fürsprech Franz Dula von Luzern aus Gesundheitsrücksichten von der Stelle eines Sekretärs der Direktion und Chefs des Expropriations- sowie des Rechts- und Reklamationsbüreaus zurückgetreten und an dessen Stelle Herr Jos. Hingg von Luzern, bisher Bahnhofsvorstand in Lugano, gewählt worden ist.

Während des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrath in 3 Sitzungen 23 und die Direktion in 109 Sitzungen 4807 Beschlüsse gefaßt.

III. Finanzwesen.

Aus der **Jahresrechnungsbilanz** geht hervor, daß im Berichtsjahre im Bestande des Aktienkapitals von Fr. 40,000,000. —, wovon einbezahlt Fr. 37,000,000. — und des Subventionskapitals von „ 119,000,000. — keinerlei Veränderung eingetreten ist.

Beim Obligationenkapital, welches per 31. Dezember 1888 betrug:

in 5% Obligationen Fr. 22,645,000. —
„ 4% „ „ 68,357,000. —

Total Fr. 91,002,000. —

sind im Berichtsjahre durch das Konsortium 5% Obligationen zur Konversion eingesandt worden Fr. 1,083,000, wogegen es zum vertraglichen Uebernahmiskurse in 4% Obligationen des Anleiheens vom 1. Januar 1884 erhielt Fr. 1,200,000. Fernerhin wurden von letzterem Anleihen auf Grund des Amortisationsplanes auf dem Wege der Ausloosung per 31. Dezember 1889 zurückbezahlt Fr. 150,000. —

Uebertrag Fr. 156,000,000. —

	Uebertrag	Fr. 156,000,000. —
In Folge dessen betrug die Obligationenschuld der Gesellschaft auf Ende 1889:		
a. in 5 0/0 Obligationen IV. Serie	Fr. 14,221,000. —	
" 5 0/0 " II. Hypothek	" 3,330,000. —	
" 5 0/0 " des Cenerianlehens	" 4,011,000. —	
	<hr/>	
	Fr. 21,562,000. —	
b. in 4 0/0 Obligationen	" 69,407,000. —	
	<hr/>	
Total		" 90,969,000. —
Der Gesamtbetrag des einbezahlten Aktien- und Subventionskapitals und der 5 und 4 0/0 Anleihen war somit Ende 1889		Fr. 246,969,000. —
Hieron sind bis dahin verwendet worden:		
für Bahnanlagen und feste Einrichtungen	Fr. 208,361,074. 70	
" Rollmaterial	" 10,757,546. 77	
" Mobiliar und Geräthschaften	" 1,208,886. 21	
	<hr/>	
Total für Baukonto	Fr. 220,327,507. 68	
für Kursverluste auf Aktien	" 2,970,150. —	
" " " Obligationen, abzüglich der amortisirten		
Fr. 885,000. —	" 14,084,385. 44	
sowie die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:		
Centralwerkstätte	Fr. 1,767,763. 26	
Verwaltungsgebäude	" 1,307,343. 88	
Zweiglinien Luzern-Zimmensee und Zug-Arth	" 88,699. 35	
Zweites Geleise Erstfeld-Biasca	" 2,132,462. 24	
Lössinkorrektion	" 2,229. 90	
Verschiedene kleinere Objekte	" 130,892. 27	
	<hr/>	
	Fr. 5,429,390. 90	Fr. 242,811,434. 02
Bleibt verfügbares Baukapital		Fr. 4,157,565. 98
Dazu kommt der seit 1882 aus 1/3 der Fondszinsen angesammelte Baufond von		" 1,114,902. 25
		<hr/>
Total der verfügbaren Baumittel		Fr. 5,272,468. 23
wovon auf Liegenschaften, Material und Reservestücke fallen		Fr. 1,799,761. 03
Der Betrag der „zu amortisirenden Verwendungen“, beziehungsweise Kursverluste u. dgl. hat sich im Berichtsjahre durch die weitere Abwicklung der Konversion der 5 0/0 Obligationen um		
ferner durch den Verlust in Folge Verkaufs des Verwaltungsgebäudes Bellevue um	Fr. 119,168. —	
und den Bruchtheil von Fr. 200 der IV. Amortisationsquote pro 1887 um	" 136,686. 83	
	<hr/>	
	" 200. —	
	<hr/>	
Total um	Fr. 256,054. 83	
vermehrt und erreichte per Ende 1889		Fr. 14,969,585. 44
wovon in den Jahren 1884 bis 1889 amortisirt worden sind		" 885,200. —
		<hr/>
so daß noch zu tilgen sind		Fr. 14,084,385. 44
Der in Werthschriften angelegte Theil der verfügbaren Mittel betrug per Ende Dezember 1889		
Fr. 9,411,921. 50.		

Werthschriften-Bestand am 31. Dezember 1889.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthschriften	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1889	
				Fr.	Ets.
Fr. 45000	3 1/2	Obligationen des eidg. Anleihe von 1889	99	44550	—
" 100000	3 1/2	" " Kantons Solothurn	96	96000	—
" 100000	4 1/2	" der Monte Generoso-Bahn	99	99000	—
L. 300000	4 1/2	" " Dampfschiffunternehmung des Langensees	100	300000	—
Fr. 100000		Aktien der Baugesellschaft in Luzern, 60 % einbezahlt	500 200	60000	—
" 50000		" " " " " voll einbezahlt	500	50000	—
" 40000		" " Quellwasserverforgung in Brunnen	500	40000	—
" 50000		" " Monte Generoso-Bahn	500	50000	—
L. 150000		" " Dampfschiffunternehmung des Langensees	500	150000	—
Fr. 1000000	5	Italienische Rente	90	900000	—
L. 200000	5	Obligationen des Biens Ecclésiastiques d'Italie	90	180000	—
" 120000	5	" des Crédit Foncier der Ersparniskasse in Mailand	99	118800	—
Fr. 467000	6	Goldbons der italienischen Südbahn	103	481010	—
" 2063500	3	Obligationen der " "	58	1196830	—
" 275000	4 1/2	" " Nord-Milano-Eisenbahn	100	275000	—
Fr. 200000	5	Rumänische amortisirbare Rente	92	184000	—
" 20000	4 1/2	Portugiesische Staatsanleihe	95	19000	—
Doll. 16000	5	Bonds der Central R. R. & Bankg. Co. of Georgia per 1937	5000	80000	—
" 10000	5	" " Chicago Rock Island- & Pacific-Bahn, I. Hyp.	5300	53000	—
" 15000	5	" " Western New-York- & Pennsylvania-Bahn	4900	73500	—
" 12000	4	" " Chic. Burlington- & Quincy-Bahn, Nebraska Ext.	4600	55200	—
				4505890	—
		Erneuerungs- und Reserve-Fonds.			
Fr. 95000	4	Obligationen der Schweiz. Centralbahn von 1880/83	100	95000	—
" 250000	4	" " " " " 1886	100	250000	—
" 563000	4	" " " Nordostbahn von 1885	100	563000	—
" 267000	4	" " " " " 1887	100	267000	—
" 400000	4	" " Jura-Bern-Luzern-Bahn	100	400000	—
" 50000	3 3/4	" " Ortsbürgergemeinde Zofingen	100	50000	—
" 99000	4	" des Kantons Bern	100	99000	—
" 250000	3 1/2	" " " "	98	245000	—
" 60000	3 1/2	" des Kantons Zug	100	60000	—
" 300000	4	" der Bank in Luzern	100	300000	—
		Uebertrag		2329000	—

Werthschriften-Bestand am 31. Dezember 1889.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthschriften	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1889	
				Fr.	Cts.
		Uebertrag		2329000	—
Fr. 100000	4	Obligationen der Eidgen. Bank	100	100000	—
" 400000	4	" " Stadt Luzern	100	400000	—
" 400000	4	" " " Rom	87	348000	—
L. 252000	4	" " " Mailand	87	219240	—
Fr. 196000	4	Pfandbriefe der italienischen Nationalbank	94	184240	—
" 98750	4	Obligationen der Societ� Generale Immobiliare in Rom	76	75050	—
" 100000	4	" " Navigazione Generale Italiana	87	87000	—
" 480000	3	" " ital. Eisenbahnen mit Staatsgarantie	56	268800	—
L. 94500	3	" " sardinischen Eisenbahnen, Serie A	58	54810	—
" 197500	3	" " " " neue von 1882.	58	114550	—
Fr. 50000	4	" " sicilischen Eisenbahnen	87	43500	—
" 30000	4 1/2	" " portugiesischen Staatsanleihe	95	28500	—
" 101000	4	" " Provinz Quebec	2650	106000	—
Mark 100000	3 1/2	Preussische Consols	102. — � 123 3/4	126225	—
" 198000	3 1/2	Schwedische Staatsanleihe	100. — � 123 3/4	245025	—
Kronen 71000	3 1/2	Dänische Staatsanleihe (1 Krone = 1 1/8 Mark)	96. — � 123 3/4	94891	50
		Amortisations-Fond.		4824831	50
Fr. 145000	3	Obligationen der italienischen Eisenbahnen mit Staatsgarantie	56	81200	—
				4906031	50
				9411921	50

Der Liegenschaftskonto hat durch den Verkauf des Verwaltungsgeb udes Bellevue eine Verminderung von Fr. 392,686. 83 erfahren.

Der Zuwachs von Fr. 365,289. 53 im Konto der Material- und Reservevorr tthe ist einer Vermehrung der Kohlen-, Schienen- und Schwellenvorr tthe zuzuschreiben, wogegen der Bestand an Reservest cken f r Lokomotiven und Wagen eine Verminderung von Fr. 22,135. 15 aufweist.

Unter den verschiedenen Debitoren sind enthalten:

1. Die Forderungen an fremde Verwaltungen:

Guthaben bei Transportanstalten	Fr. 325,265. 44
" " der Baugesellschaft Luzern	" 200,000. —
welches später durch Hypotheken ersten Ranges gedeckt werden wird,	

und Vorsch sse an die Stationen, einzelne Dienststellen und an Lieferanten

" 36,230. 65	Fr. 561.496. 09
Transport	Fr. 561,496. 09

	Uebertrag	Fr. 561,496. 09
2. Die Forderungen an eigene Verwaltungskonti :		
Ausstände der Gütererpeditionen und Stationskassen	Fr. 683,008. 31	
Salbi der Werkstätte- und Gasanstalt-Conti	" 733. 65	
Conto pro Diversi	" 204,231. 36	" 887,973. 32
	<u>Zusammen</u>	<u>Fr. 1,449,469. 41</u>

Zu dem unter den Passiven der Bilanz erscheinenden Titel „Schwebende Schulden“ bemerken wir, daß der Hauptposten von Fr. 2,006,182. 75 die per 31. Dezember verfallenen, jedoch noch nicht bezahlten Coupons und Obligationen enthält, und der Posten „Verschiedene Creditoren“ von Fr. 864,941. 60 sich zusammensetzt aus : Fr. 861,746. 67 Guthaben von Transportanstalten und Fr. 3194. 93 Guthaben der Krankenkasse der Stations-, Magazin-, Depot- und Werkstättearbeiter.

Der Erneuerungsfond, welcher auf 1. Januar 1889 betrug	Fr. 3,673,108. 81
erhielt im Berichtsjahre an ordentlicher Einlage pro 1889	" 749,378. 85
und an Zinsen seines Bestandes per 1. Januar 1889	" 145,459. 35
	<u>Fr. 4,567,947. 01</u>

Hinwieder wurde derselbe in Anspruch genommen :

für Erneuerung des Oberbaues mit	Fr. 350,676. 37
" " " Betriebsmaterials mit	" 62,598. 81
	<u>Fr. 413,275. 18</u>
wovon an Erlös für Altmaterial abgehen	" 83,685. 55
	<u>Fr. 329,589. 63</u>
Der Bestand auf 31. Dezember 1889 beträgt hiernach	<u>Fr. 4,238,357. 38</u>

Dem Reservefond für außerordentliche Unfälle, am 1. Januar 1889 betragend Fr. 1,192,904. 30 sind im Berichtsjahre zugeflossen :

an ordentlicher Einlage pro 1889 (5 % des nach Dotirung des Erneuerungsfondes verbleibenden Reinertrages)	" 137,088. 57
an Zinsen seines Bestandes per 1. Januar 1889	" 51,660. 35
" außerordentlicher Einlage : Gewinn auf dem Werthschriftenkonto	" 44,974. 68

Derselbe erzeugt somit auf 31. Dezember 1889 einen Bestand von Fr. 1,426,627. 90 und eine Vermehrung um Fr. 233,723. 60.

Der durch die Zuweisung eines Dritttheils der Zinserträge der vorhandenen Geldmittel von 1882 bis 1887 angesammelte „Baufond“ ist im Berichtsjahre durch eine nachträgliche Zinsvergütung an die Baugesellschaft Flüelen-Göschenen um Fr. 26,462. 30 vermindert worden und erzeugt auf 31. Dezember 1889 einen Bestand von Fr. 1,114,902. 25

Dem Amortisationsfonde, betragend am 31. Dezember 1888	Fr. 84,008. —
sind aus den Betriebserträgen des Jahres 1889 weitere	" 82,760. 32
einverleibt worden und beträgt derselbe auf Ende 1889 nun	<u>Fr. 166,768. 32</u>

Die **Kapitalrechnung** zeigt folgende Veränderungen :

Der Aktivsaldo dieser Rechnung betrug auf Ende des Jahres 1888	Fr. 8,696,940. 84
Unter Hinzufügung des Betrages für die auf gleichen Zeitpunkt unvollendet gebliebenen und daher noch nicht in die Baurechnung eingestellten Objekte von	„ 3,145,928. 35
ergibt sich auf den 31. Dezember 1888 ein Gesamtsaldo der Kapitalrechnung von	Fr. 11,842,869. 19

Derselbe wurde im Berichtsjahre vermehrt :

durch Abnahme von 4 % Obligationen im nom. Betrage von	„ 1,200,000. —
(in Folge Konvertirung von 5 % in 4 % Obligationen)	
durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage von	„ 234,327. 82
durch Erlöse und Rückerstattungen von	„ 42,692. 26
	auf Fr. 13,319,889. 27

Von diesem Betrage wurde hinwieder verwendet :

für Kapitalamortisation, Kapitalrückzahlung und für Einlage in den Amortisationsfond	Fr. 1,315,760. 32
zur Belastung auf Baukonto für im Jahre 1889 vollendete Objekte	„ 1,018,385. 19
für Verluste und Unkosten	„ 282,317. 13
für Minderwerthung verfügbarer Mittel	„ 1,567. 50
so daß auf 31. Dezember 1889 ein Gesamtsaldo verbleibt von	Fr. 10,701,859. 13

Nach Abzug der Geldverwendungen auf Bauobjekte, welche bei Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren und deshalb der Baurechnung noch nicht belastet werden durften, im Betrage von	„ 5,429,390. 90
ergibt sich auf 31. Dezember 1889 ein Aktivsaldo von	Fr. 5,272,468. 23

Hinsichtlich der Erlöse und Rückerstattungen (Einnahmen der Baurechnung) haben wir noch erläuternd beizufügen, daß die Summe von Fr. 42,692. 26 zusammengesetzt ist aus :

Erlös von wieder verkauften Grundstücken mit	Fr. 9,826. 55
Verwendung von Installationseinrichtungen vom Gotthardtunnel beim Neubau der Zentralfabrikstätte	„ 3,046. 52
Uebertragung von Bauausgaben aus dem Jahre 1888 auf Betriebskonto (gemäß Vereinbarung mit dem Eisenbahndepartemente)	„ 12,355. 81
Erlös aus dem Verkauf von Inventargegenständen aus dem Verwaltungsgebäude Bellevue und Abschreibung von abgegangenen Bauobjekten im Jahre 1889	„ 9,963. 38
Bundesbeitrag an die Kosten der ersten Thalsperre am Gruonbach bei Flüelen	„ 7,500. —
Summa wie oben	Fr. 42,692. 26

Der Stand der **Kauttionen** stellt sich, verglichen mit dem Vorjahre, auf Ende 1889 wie folgt:

	1889				1888			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Kauttionen und Garantierücklässe von Unternehmern, Lieferanten und Spediteuren:								
a. an Baar	30664	07			31297	44		
b. an Werthschriften	523187	32			502433	96		
c. an Bürgscheinen	223550	—			503950	—		
			777401	39			1037681	40
2. Kauttionen von Beamten und Angestellten:								
a. an Baar (Soldabzüge)	18470	83			30544	92		
b. an Werthschriften	309939	51			287598	50		
c. an Bürgscheinen	556500	—			597000	—		
d. Bürgschaftsgenossenschaft	1074000	—			944500	—		
			1958910	34			1859643	42
3. Hinterlage von 22 Mitgliedern des Verwaltungsrathes gemäß Art. 41 der Statuten der Gotthardbahngesellschaft			220000	—			220000	—
4. Kauttionen von Konfunktions-Mitgliedern für Konversion des 5 % Obligationenkapitals			2293100	—			2293200	—
5. Kauttion der Gebrüder Reizes für die Abnahme der neuen Aktien			1000000	—			1000000	—
Total			6249411	73			6410524	82

Die Baarkauttionsposten (excl. Garantierücklässe) der Unternehmer (Ziffer 1, a), welche über Fr. 100 betragen, werden à 3½ % per Jahr verzinst.

Die durch Soldabzüge anzusammelnden Dienstkauttionen (Ziffer 2, a) sind bei der Spar- und Leihkasse des Kantons Luzern zinstragend angelegt. Jeder Einleger hat sein besonderes Sparkassabüchlein. Haben die Einlagen den reglementsgemäßen Kauttionsbetrag erreicht, so werden die Kassabüchlein dem Depot der Realkauttionen (Werthschriften Ziffer 2, b) einverleibt.

Die Bürgschaftsgenossenschaft der Beamten und Angestellten (Ziffer 2, d) zählt per 31. Dezember 717 Mitglieder (gegen 626 im Vorjahre). Das Kauttionsdepositem beträgt auf 31. Dezember Fr. 4917. 31 (Minimum gemäß Art. 10 der von der Direktion genehmigten Statuten = 2‰ der Total-Kauttionssumme von Fr. 1,074,000 = Fr. 2148. —) und besteht in 2 Obligationen und 1 Kassaschein der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern, welche Titel im Werthschriftendepot der Gesellschaft niedergelegt sind.